

Archiv 2009

2.12.2009 Marseille

Mega-Minarik-Ritt sorgt in Marseille für 214:10-Kracher



Gestüt Burg Eberstein-Galopper **Thalamon** (Foto) zeigte sich am Mittwoch in Marseille-Borely von bester Seite, als er sich das Tierce-Handicap (48.000 Euro, 2000 m) für Weidenpesch-Coach Peter Schiergen schnappte. Start-Ziel war der fünfjährige Monsun-Sohn unter Filip Minarik voraus, musste allerdings der finalen Attacke von **Queenwell** (F.

Blondel) kontern.

Mit bloßem Auge war im Ziel nicht zu erkennen, wer gewonnen hatte und auch der France-Zielrichter ließ sich gehörig Zeit. Doch dann stand fest: **Thalamon** hatte es ausgehalten, hauchdünn als 214:10-Chance (70:10 auf Platz!) die Oberhand behalten.

Der fünfjährige Hengst offenbarte gehörige Kämpferqualitäten in einem sehr gut bestückten France-Handicap, sorgte als einziger deutscher Starter am Mittwoch in Frankreich für eine einhundertprozentige Ausbeute der Deutschen in Marseille.

"Wir wären schon mit einem Platzgeld zufrieden gewesen. Dass er so stark laufen würde, war schon eine Überraschung. Filip hat ihn erstklassig geritten und er hat sensationell gekämpft", so Trainer Peter Schiergen, der das Rennen zu Hause am Fernseher verfolgte.

Der ehemalige Vovcenko-Galopper **Naranja** (Y. Fournand) wurde in diesem Rennen Vierter, nachdem die ersten Pferde sehr dicht beieinander die Ziellinie überquerten.

"Er war immer mein Traum eine Tierce in Frankreich zu gewinnen. In diesen Rennen muss einfach alles stimmen. Ich bin heute um 4 Uhr in Köln gestartet, aber es hat sich gelohnt", so ein glücklicher Filip Minarik nach dem Sieg gegenüber GaloppOnline.de. (02.12.2009)

18.10.2009

Willkommen im Club 1000: Schiergens Jubiläum perfekt

Außer ihm ist nur Hein Bollow in diesem erlauchten Club- Und seit Sonntag hat auch **Peter Schiergen** nicht nur als Jockey, sondern auch als Trainer **1000 Rennen** gewonnen. Gleich bei der ersten Gelegenheit am Sonntag wurde der runde Treffer als Coach perfekt. Und auch das Glück war dem Erfolgscoach aus Köln hold.



Denn die Seattle Dancer-Tochter **Good Hope** (Filip Minarik) schnappte sich in den Farben des Gestüts Römerhof das einleitende Zweijährigen-Rennen über 1300 Meter. Nach hartem Kampf raufte sich die 35:10-Chance noch in Front, nachdem sie sich lange mit **Piccolo** duelliert hatte. Rang drei ging an die Manduro-Schwester **Mandura**.



Und nur wenig später startete **Peter Schiergen** ins nächste "1000", denn der Ittlinger Medicean-Sohn **Neatico** (Foto, Andrasch Starke) beherrschte in ganz riesiger Manier die Konkurrenz in einem 1600 Meter-Zweijährigen-Rennen in Köln.

Und mit **Nordfalke**, der den Favoriten **Russian Tango** locker hielt, als Zweitem wurde sogar ein Doppelerfolg für den Trainer perfekt. Auf die weitere Karriere des Siegers, der noch 68:10 zahlte, darf man wahrlich gespannt sein. Der Kölner-Renn-Vereins-Präsident **Rolf Leisten** ließ es sich nicht nehmen, **Schiergen** zu ehren.

18.10.2009 München

Die Elle Danzig-Tochter **Elle Gala** nutzt die Listen-Chance



Sie ist gezogen wie ein Gruppe-Pferd: Von Galileo aus der Ausnahmestute Elle Danzig. Und am Sonntag schlug die ganz große Stunde der Wittekindshoferin **Elle Gala**. Mit Filip Minarik im Sattel hatte man der vierjährigen Pferdedame aus dem Stall von Peter Schiergen im MKT-Night Magic - Nereide-Rennen (Listenrennen, 20.000 Euro, 2000 m) in München eigentlich nur eine Außenseiterrolle zugetraut.

Doch diese nutzte die 164:10-Chance großartig. Nach frühem Vorstoß auf dem sehr aufgeweichten Boden löste sich die Außenseiterin sehr leicht von der lange führenden **Lunduv**, die sogar über 400:10 am Toto notierte.

Ganz eng wurde es für das dritte Geld, das sich hauchdünn die heiß favorisierte Irin Precious Gem gegen **The Only Key** sicherte, während die stark beachtete **Adolfina** auf diesem Untergrund nur im geschlagenen Feld einkam.

11.10.2009 Niederrad

Bonas Norderney mit erstem Gruppentreffer in Niederrad



Dass sie eine der besten Stuten des Landes ist, war bekannt, am Sonntag kam die Dai Jin-Tochter **Norderney** nun zu ihrem ersten Gruppensieg. Unter Stalljockey Andrasch Starke gewann die von Peter Schiergen trainierte Dreijährige als 23:10-Favoritin den Frankfurter Stutenpreis am Ende leicht gegen die noch amtierende Winterkönigin **Sworn Pro** und die ein Jahr ältere **Themelie Island**, womit am Ende die deutschen Pferde unter sich waren.

Unterwegs stets im Vordertreffen des von **Sworn Pro** angeführten Feldes liegend, war **Norderney** auf den letzten Metern in der Zielgerade das Pferd mit den größten Reserven und verwies **Sworn Pro** auf den zweiten Platz.

Damit war genau wie im Vorjahr (damals wurde das Rennen jedoch in Düsseldorf gelaufen), als **Goathemala** gewann, das Team Schiergen/Starke in dieser Gruppe III-Prüfung (55.000 Euro, 2150 m) vorne.

"Sie ist ein tolles, hartes Pferd, das immer sein bestes gibt. Wahrscheinlich bleibt sie auch in der nächsten Saison im Training", so Peter Schiergen nach dem Erfolg der Bona-Lady.

03.10.09 Mailand

Mailander 2jährige: Schiergen Eins-Zwei auf Listenlevel



Die zweijährigen Galopper von Peter Schiergen präsentieren sich weiterhin in ausgezeichneter Form. Während der Asterblüte Coach in den drei Zweijährigenrennen am Samstag in Deutschland jeweils mit Platzierungen Vorlieb nehmen musste, räumte der Kölner in Mailand ganz groß ab.

Im mit 61.600 Euro dotierten Premio Coolmore, einem Listenrennen über 1500 Meter, stellte Schiergen mit der leichten drei Längen-Siegerin **Junia Tepzia** und **Padana** sogar die ersten zwei Stuten. Einen Schiergen-Einlauf in Italien gibt es auch nicht alle Tage.

Die Siegerin, die unter Giovanni Bietolini als 62:10 Mitfavoritin angetreten war, legte vor wenigen Wochen ebenfalls in Italien ihre Maidenschaft ab (Foto), wechselte danach aus dem Besitz des Stalles Litex an das amerikanische Team Valor.

Passend zum Sponsor des Rennens, der irischen Coolmore Gruppe, stammt die Siegerin von dem im Coolmore Stud beheimateten Danehill-Sohn Rock of Gibraltar, der in Longchamp mit Varenar auch einen Gruppe I-Sieger stellte.

Mit **Padana** kam eine in Deutschland noch sieglose Lando-Tochter als Zweite ins Ziel, zahlte auf Platz 28:10. Die Ittlingerin, die im Gegensatz zu der Siegerin noch eine Nennung für die Winterkönigin besitzt, belegte bei ihrem letzten Auftritt Platz zwei in München hinter dem Fair Breeze-Bruder **Fair Storm**.

"Wir sind schon mit Zuversicht nach Italien gefahren. Die Stuten haben in der Abschlussarbeit eine gute Leistung gezeigt. Dass es natürlich so ausgehen wird, hätten wir nicht gedacht. Ob die beiden Stuten noch einmal in diesem Jahr laufen, werden wir in

Ruhe entscheiden. Es ist aber gut möglich", so Peter Schiergen, der das Rennen am Laptop in Hoppegarten mitverfolgte.

20.09.2009 Woodbine

Quijano Zweiter in turbulenten Northern Dancer Stakes



Immer und immer wieder wurde im kanadischen Rennbahn-TV nach den Northern Dancer Stakes am Sonntagabend in Woodbine das Finish gezeigt, aus sämtlichen Perspektiven. Der Grund war simpel. Im Endkampf war es zwischen mehreren Pferden sehr eng geworden. Und mittendrin, **Quijano**, der galoppierende Geldschrank aus dem Gestüt Fährhof.

Besonders **Marsh Side**, der als Erster über die Ziellinie gekommen war, war nicht auf seiner Spur geblieben. Mitte der Zielgeraden war er, in Front liegend, aus der Bahnmitte über mehrere Walzenbreiten nach innen gewichen. Und der mit ihm kämpfende **Quijano** musste unter Andrasch Starke diese Bewegung mitgehen, landete schließlich ganz an den Rails. Dadurch kam der hinter ihm liegende Favorit und Vorjahressieger **Champs Elysees** in die Bredouille, der von seinem Jockey Garrett Gomez aufgenommen werden musste und neu ansetzen musste.

Auf den letzten Metern war noch der zweite Favorit **Just as Well** (Julien Leparoux, 44:10) aus dem Stall von Trainer Jonathan Sheppard knapp an **Quijano** (Foto) vorbeigekommen, der im Ziel Dritter vor **Champs Elysees** war. Doch die Stewards schritten ein, beließen es nicht bei dem ursprünglichen Einlauf. Sie disqualifizierten **Marsh Side** und stuften ihn auf Rang vier zurück.

Der neue Einlauf hieß dann **Just as Well - Quijano - Champs Elysees**.

"Es tut mir für **Marsh Side** richtig leid. Er war heute eigentlich das beste Pferd, hat aber eindeutig zwei Pferde behindert und ist nicht auf seiner Spur geblieben", so der Siegtrainer Jonathan Sheppard.

Quijano, der Wallach aus dem Stall von Trainer Peter Schiergen, der unterwegs an vierter, fünfter Stelle galoppierte und am Toto 60:10 stand, lief also einmal mehr ein hervorragendes Rennen, verdiente in einem schnellen Rennen (2.25,60 Minuten) mit dem zweiten Platz 150.000 Dollar.

"**Quijano** hat sich wie schon im letzten Jahr in diesem Rennen toll verkauft. Wir sind mit dem zweiten Platz hochzufrieden. Es ist gut möglich, dass er weiter in Amerika bleibt und dort noch einmal antritt", so Trainer Peter Schiergen.

"**Quijano** ist mal wieder super gelaufen und Andrasch Starke hat ihn genau richtig geritten. Natürlich war es unglücklich, dass der Sieger nach innen scherte und uns dabei alle mitnahm. Ohne diesen Zwischenfall wären wir sicher Zweiter ohne Disqualifikation des Siegers geworden", erläuterte ein glücklicher Besitzer Dr. Andreas Jacobs gegenüber GaloppOnline.de.

20.09.2009 Düsseldorf

83:10-Außenseiter Go Country gewinnt den Junioren-Preis



Lange hatte es im Junioren-Preis in Düsseldorf nach einem Sieg für den von Uwe Ostmann trainierten Lando-Sohnes **Barzini** ausgesehen. Endlich schien es so, als sollte die lange Negativserie des Mülheimer Diana-Stalles ausgerechnet in dieser renommierten Zweijährigenprüfung (1600 m, 20.000 Euro) zu Ende gehen.

Früh hatte Jockey Rene Piechulek mit dem am Toto erstaunlich lang stehenden Hengst die Spitze übernommen und diese bis weit in den Einlauf auch gehalten. Doch an diesem Tag war an diesem Sonntag gegen die Pferde aus dem Stall von Asterblüte-Coach Peter Schiergen einfach kein Kraut gewachsen. Wie auf Flügeln kam Filip Minarik mit **Go Country** angerollt und auf den letzten Metern noch sicher an **Barzini** vorbei, hinter dem Areions Stute **Prakasa** Dritte wurde.

83:10 war die Siegquote auf **Go Country**, einen frühreifen Country Reel-Sohn aus dem Besitz von Mohammed Jaber. "Wir hatten einen idealen Rennverlauf, das schnell gelaufene Rennen kam seinem Speed entgegen. Er hat sich mit seinen Rennen weiter gesteigert und wir sind mit dem heutigen Sieg natürlich sehr zufrieden", so Peter Schiergen nach dem Rennen in Düsseldorf.

06.09.09 Baden-Baden

Nina Celebre gelangt ganz zuletzt zu Oos-Listen-Lorbeer



Den Preis der Peter Deilmann Reederei, Listenrennen für die Ladies über 2000 Meter und mit 20.000 Euro dotiert, holte sich in Baden-Baden in einem engen Finish **Nina Celebre** (A. Starke, Foto) für das Gestüt Wittekindshof und Asterblüte-Coach Peter Schiergen. Auf den letzten Metern konnte Andrasch Starke der Peintre Celebre-Tochter **Nina Celebre** noch die entscheidenden Reserven entlocken, um

die im Einlauf früh nach vorne marschierende **Fancy Diamond** (M. Suerland) noch zu stellen.

Auch **All Annalena** (N. Richter) kam ganz an der Außenseite gebracht mit einem verprechenden Angriff, doch konnte die von Andreas Löwe trainierte Dubai Destination-Tochter ihren prächtigen Moment nicht durchstehen und kam als drittes Pferd im Ziel ein. Dahinter endete dann **Sworn Pro** (A. Helfenbein) für das Gestüt Wittekindshof auf dem vierten Rang dichtauf.

Doch wurde die Reihenfolge nach einem Protest gegen die zweitplatzierte **Fancy Diamond** geändert! Die Mäder-Stute **Fancy Diamond** war **All Annalena** und **Sworn Pro** ins Gehege gekommen und wurde hinter diese Beiden auf den vierten Rang zurückgestuft.

"Jetzt hat **Nina Celebre** endlich Black Type", freute sich Peter Schiergen, der seiner Stute perspektivisch auch zutraut, auf Gruppenebene einen Erfolg landen zu können. "Ich hatte schon etwas Bedenken, da der Rennverlauf für **Nina Celebre** ja nicht unbedingt gut war. Sie musste von weit hinten kommen", sagte Hans-Hugo Miebach, Besitzer des Gestüts Wittekindshof.

11.07.2009 USA - Belmont Park

Quijano mit Super-Starke auf Platz Drei beim US-Debüt



Der Fährhofer Star-Wallach **Quijano** (Foto in diesem Jahr aus Nad Al Sheba) hat am Samstagabend in den Man o'War Stakes (Grade I-Rennen, 2200 Meter, 500.000 Dollar) einen sehr starken dritten Platz belegt und somit seine derzeitige Bombenform erneut unter Beweis gestellt.

In Belmont Park profitierte der Acatenango-Sohn dabei von einem sehr guten Ritt von Andrasch Starke, der seinen Partner immer prominent an dritter/vierter Stelle positionieren konnte.

Im Einlauf nahm Starke den Fährhofer dann 350 Meter vor dem Ziel nach außen, um dort einen Angriff auf den Pacemaker **Musketier** (Jockey Jono Jones, Trainer Roger Attfield, wie Quijano von Acatenango stammend) zu wagen.

Aus dem Hintertreffen wurde zudem der favorisierte **Gio Ponti** (um 32:10) sehr schnell und überlief an der Außenseite unter seinem Reiter Ramon Dominguez für Coach Christophe Clement Gegner um Gegner.

Gio Ponti - zuletzt schon auf Grade I-Niveau im Manhattan Handicap siegreich - konnte abermals seine Gegnerschaft auf die Plätze verweisen, gewann im Ziel sicher.

Zweiter wurde nach den geforderten 2200 Metern der Görlsdorfer **Musketier** (ehemals in Frankreich von Pascal Bary trainiert, deutsch gezogen) vor **Quijano**, der bravourös weiterkämpfte und wieder eine Top-Leistung ablieferte. Auf Sieg notierte **Quijano** um 110:10 und es wurde eine Platzquote von 27:10 (!) für ihn in Belmont Park ausbezahlt.

Als viertes Pferd kam der ebenfalls aus Europa (Frankreich) anreisende **Chinchon** (Reiter Rajiv Maragh, Trainer Carlos Laffon-Parias) knapp hinter **Quijano** am Zielpfosten vorbei.

"Der Rennverlauf für **Quijano** war sehr gut, der Jockey hat alles gut eingeteilt bekommen und das Pferd hat erneut eine starke Leistung abgeliefert", sagte ein zufriedener Coach Peter Schiergen kurz nach dem Rennen gegenüber GaloppOnline.de.

Schiergen erwägt derzeit eine US-Kampagne für seinen Turf-Globetrotter, der in Belmont Park mit seinem dritten Platz 50.000 US-Dollar verdiente. "**Quijano** könnte im August Saratoga ansteuern, aber das werden wir abwarten und mit dem Besitzer besprechen", sagte der Asterblüte-Coach. Das Sword Dancer Handicap (Grade I, 2400 Meter, 500.000 US-Dollar, 15. August 2009) könnte für Quijano interessant werden.

14.06.2009 Mailand

Quijano wiederholt Vorjahressieg im Mailand-Grand Prix



Der Sieger im Gran Premio di Milano in der Saison 2009 ist der gleiche wie auch in der Saison 2008 und heißt **Quijano**. Der siebenjährige Acatenango-Sohn kam unter Andrasch Starke in dem mit 297.000 Euro dotierten Gruppe I-Rennen über 2400 Meter als 27:10-Favorit zum zweiten Mal in Folge als Erster über die Linie.

Nach einem Rennen vom dritten Platz kämpfte der Wallach aus dem Gestüt Fährhof

(Foto) in der Zielgeraden den Godolphin-Vertreter **Age of Reason** in seiner typischen Manier nieder, hinter dem der Italiener **Voila Ici** mit gutem Schlussakkord Dritter wurde.

"Das Rennen war nicht zu schnell gelaufen, aber ich hatte an dritter Position ein gutes Rennen. Kompliment an das Pferd, er ist ein Riesenkämpfer. Und das mit sieben Jahren", sagte Siegjockey Andrasch Starke im ersten Interview nach dem Rennen. Für **Quijano** war es der dritte Gruppe I-Sieg in seiner Karriere.

01.06.2009 München

Andrasch putzt Frankie! Saphir nach einem Riesenfinish



Was war das für ein Rennen, was war das für ein Finish! Spannender hätte der Verlauf des Bavarian Classic in München nicht sein können. Der bei seinem Debüt für **Godolphin** bis auf 19:10 heruntergewettete **Peligroso** hatte unter Star-Jockey Frankie Dettori gleich nach dem Start die Spitze übernommen, führte lange mit sehr gutem Vorsprung.

Auch im Einlauf hatte er zunächst noch klar die Spitze, doch kamen die von **Saphir** und **Hansom** angeführten Gegner mit zunehmender Distanz näher.

Vor allem **Saphir** (Foto), der Zweite aus dem Frühjahrspreis des Bankhaus Metzler, kam immer stärker auf Touren und war bald der gefährlichste Konkurrent für **Peligroso**.

Es entwickelte sich ein Herzschlag-Finish zwischen zwei Klassejockeys und als die ersten beiden Pferde die Ziellinie passierten konnte man nur vermuten, wer denn nun gewonnen hatte.

Doch die Auflösung kam schnell. **Saphir** (28:10) hatte im Ziel die Nase, oder besser gesagt, einen kurzen Kopf vorne. Eineinhalb Längen zurück wurde **Hansom** Dritter vor **Quo Dubai**, hinter dem **Glad Panther** Fünfter wurde.

Für Peter Schiergen war es nach **Tiger Hill**, **Zöllner**, **Arcadio** und **Imonso** der fünfte Sieg im Bavarian Classic. Andrasch Starke hatte das Rennen zuvor schon mit **Samum** und **Fight Club** gewonnen. Nach seinem Kampfsieg dürfte **Saphir** nun als heißer Kandidat für das "Blaue Band" gelten, das nun natürlich das Ziel des Hengstes ist.

"Er hat seine Ziele jetzt bereits erreicht, was jetzt noch kommt, ist Bonus", erklärte ein natürlich zufriedener Trainer Peter Schiergen nach dem Sieg des Hengstes aus dem Besitz von Margot Herbert, dem, wie der Trainer schon zuletzt gesagt hatte, die lange Zielgerade in München entgegenkam.

31.5.2009 Hoppegarten

Miss Europa ist die Miss Hoppegarten: Klasse-Vorstellung!



Mit **Salve Regina** hatte das Gestüt Höny-Hof im Besitz von Manfred Hellwig vor einigen Jahren eine absolute Klassestute in seinen Reihen. Und in diese Fußstapfen scheint nun die von Monsun stammende **Miss Europa** (Foto) zu treten. Denn mit

einer Glanzleistung holte sich die von Peter Schiergen vorbereitete Stute am Sonntag in Hoppegarten das Diana-Trial.

Andrasch Starke servierte der 30:10-Favorition dieses großen Tests für den klassischen Henkel Preis der Diana Anfang August in Düsseldorf ein ideales Rennen. An zweiter Stelle ging er mit der Lady hinter der in sehr flotter Fahrt führenden **Bolivia**, die Anreas Suborics bald schon mit zwei, drei Längen vor der späteren Siegerin, dahinter sah man **Near Galante** vor **Exotic Dream** und **Soberania**, während **Night Magic** am Schluss des tollen Neunerfeldes galoppierte.

Und schon vor Erreichen der Geraden näherte sich **Miss Europa** immer mehr der führenden **Bolivia**, doch diese marschierte weiter und wehrte sich immer wieder gegen die drohende Niederlage. Es entwickelte sich ein faszinierender Zweikampf bis kurz vor der Ziellinie, auch wenn **Miss Europa** stets einen Tick voraus blieb und am Ende auch in sicherer Manier zu ihrem ersten Gruppentreffer kam.

Kompliment aber auch an die Zweitplatzierte, denn sie setzte **Miss Europa** lange mächtig zu und tat viel für dieses Rennen vor voller Kulisse und bei prächtiger Stimmung, verbunden mit einem Klasse-Umsatz.

Keine Frage, dass beide Protagonistinnen heiße Eisen für die Diana sein werden. Viel Speed zeigte in der 2000 Meter-Prüfung noch **Night Magic**, die sich klar auf den dritten Rang vorarbeitete, während **Soberania** nicht entscheidend zulegen konnte und vor **Near Galante**. der nie gefährlich wirkenden Winterfavoritin **Sworn Pro, Wildfährte, Dubai** und der abbauenden **Exotic Dream** einkam. Ein tolles Rennen auf der Hauptstadtbahn!

"Ich kann mich nicht erinnern, dass in den letzten 15 Jahren ein Diana-Trial so stark besetzt war", erklärte Siegjockey Andrasch Starke. "**Miss Europa** hatte in Krefeld sehr überzeugend gewonnen und sich weiter gesteigert. Ich hatte ein gutes Gefühl, die Arbeit war sehr versprechend. Sie erinnert mich an **Salve Regina**, die 2002 hinter **Next Desert** Zweite im Derby war."

03.05.2009 Düsseldorf:

Favoritensieg im Henkel Trial durch Galana



Zwei Pferde hatte Trainer Peter Schiergen (Foto) im Henkel Trial in Düsseldorf aufgeboten. Und er stellte auch die Siegerin. Die Fährhoferin **Galana**, die auch als 22:10-Favoritin angetreten war, setzte sich unter Andreas Suborics nach einem Rennen aus der zweiten Position leicht gegen ihre vier Gegnerinnen (die Engländerin Chilly Filly war nicht nach Düsseldorf gereist) durch.

Die Black Sam Bellamy-Tochter hatte keine Schwierigkeiten, die Pacemakerin **Near Galante** und ihre Trainingsgefährtin **Dubai** auf die Plätze zwei und drei zu verweisen. Zweieinhalb Längen Vorsprung hatte die Siegerin im Ziel auf das zweitplatzierte Pferd.

Somit bleibt die Fährhoferin auch nach ihrem zweiten Start ungeschlagen und ist sicher eine interessante Kandidatin für den Preis der Diana, für den sie neben den Oaks d'Italia

und dem Prix de Diane noch eine Nennung besitzt.

"Nach fünfhundert, sechshundert Metern hatte sie sich bei dem langsamen Tempo gut beruhigt, von da an hatte ich ein gutes Gefühl", so Siegjockey Andreas Suborics.

26.04.2009 Köln:

Dwilano hat Sensation vor Augen, aber Kamsin kämpft



Die rund 12.000 Besucher auf der Bahn im Weidenpescher Park glaubten ihren Augen nicht zu trauen. Im Gerling-Preis, dem mit 65.000 Euro dotierten ersten Gruppe II-Rennen des Jahres, ging Mitte der Zielgeraden der Riesenaußenseiter **Dwilano** mit Norman Richter an dem klar favorisierten Derbysieger **Kamsin** vorbei, war auf dem Weg zur Sensation.

Doch Andrasch Starke gab die Partie auf dem Schiergen-Schützling (15:10) nicht verloren, motivierte den dreifachen Gruppe I-Sieger mit einem energischen Finish noch einmal neu und so rappelte sich der Blankenese-Hengst, der es wie bei seinem Derbysieg von der Spitze aus versucht hatte, noch einmal auf, zog wieder entscheidend an und kam noch zu einem eineinviertel Längen-Sieg.

Dwilano hatte den zweiten Platz aber sicher und blieb damit vor dem weiteren großen Außenseiter **Shawnee Saga**, hinter dem **Ambassdor** im Kampf um das vierte Geld gegen **Poseidon Adventure** knapp die Oberhand behielt. Der stark beachtete **Ostland** fiel in der Zielgeraden völlig aus dem Rennen und wurde Letzter.

"Er hat es spannend gemacht. Ich hatte Mitte der Geraden keine Bedenken, weil ich wusste, dass **Dwilano** ein 2000 Meter-Pferd ist und **Kamsin** ein Riesensteher. Wie es nun weitergeht, haben wir noch nicht entschieden", so Siegtrainer Peter Schiergen nach dem Rennen. "**Ostland** hatte einen schlechten Start und musste unterwegs immer außen herum", erklärte der Trainer das schwache Laufen des zweiten Asterblüte-Pferdes.

13.04.2009 Hannover:

Waky Love mit Top-Einstand für Gregor und Julia Baum



Im Großen Preis von Hannover 96 gab die Royal Dragon-Tochter **Waky Love** ihr Debüt für den neuen Besitzer Gregor Baum. Der hannoversche Rennvereinspräsident hatte die Park Wiedingerin auf der Auktion in Newmarket in seinen Besitz gebracht, am Ostermontag gab sie auf seiner Hausbahn ihr Debüt für das Gestüt Brümmerhof und für Trainer Peter Schiergen.

Und der Asterblüte-Coach hatte die Fünfjährige, die als 27:10-Favoritin ins Rennen gegangen war, taktisch umgestellt, Andrasch Starke ritt die Stute auf Warten vom letzten Platz. Doch in der Zielgeraden war früh zu erkennen, dass **Waky Love** hinkommen würde, als sie an der Außenseite das Feld überlief. Allerdings wehrte sich die Ittlingerin **Zaya** bis zum Schluss.

Ich hätte ruhig noch länger warten können, denn sobald sie vorne ist, stellt sie die Arbeit ein", erklärte Siegjockey Andrasch Starke nach dem Rennen.

12.04.2009 Düsseldorf

Schiergen Express rollt weiter - Eins, zwei im Stutenpreis



Es war ein ausgesprochen ausgeglichener Wettmarkt im RaceBets.com-Stutenpreis, der mit 20.000 Euro dotierten Listenprüfung für die dreijährigen Stuten über die Meile auf dem Düsseldorfer Grafenberg. Lange sah es sogar nach einem Gästeerfolg in diesem ersten Test für die am 7. Juni auf dem Grafenberg stattfindenden 1000 Guineas aus.

Denn die englische Stute **Greenisland** hatte lange einen Vorteil. Doch dann kamen Mitte der Geraden die beiden Schiergen-Vertreterinnen **Norderney** und **Novita** unaufhaltsam wie auf Rollschuhen angeflogen.

Mit zunehmender Distanz hatte sich vor allen Dingen die für das Gestüt Bona von Andreas Göritz gerittene Dai Jin-Tochter **Norderney** einen entscheidenden Vorteil auf der Zielgeraden erarbeitet, aber auch Fährhofs American Post-Tochter **Novita** unter Terence Hellier packte schließlich enorm an und kämpfte bravourös, so dass für **Greenisland**, für die Robert Havlin verpflichtet worden war, nur der dritte Rang übrig blieb.

Nicht nur dass mit diesem Listenerfolg für den jungen Andreas Göritz mal wieder ein Sieg in einem besseren Rennen fällig war, auch für den Vater der siegreichen Stute, der im Gestüt Zoppenbroich stationierte Dai Jin, sollte dieser Listentreffer für weiteren Auftrieb sorgen.

Jedenfalls ist die vom Gestüt Bona auch selbst gezogene Siegerin **Norderney** nunmehr prädestiniert für die kommenden besseren Aufgaben wie z.B. Schwarzgold-Rennen und 1000 Guineas. Die zweitplatzierte **Novita**, die kein besonders glückliches Rennen hatte, gilt zudem als französische Inländerin, wobei der Start im benachbarten Ausland hierbei durchaus wahrscheinlich ist.

Trainer Peter Schiergen meinte nach dem Rennen: „Zwischen beiden Pferden lag nach der Abschlussarbeit nicht sehr viel. Ich hatte vor dem Start schon ein gutes Gefühl. Die stärkere Kandidatin zu benennen war reine Gefühlssache“.

Terry Hellier, Reiter der zweitplatzierten **Novita**, meinte nach dem Rennen: „Ich bin mit dem Rennverlauf nicht ganz zufrieden, ein bisschen mehr Tempo wäre für uns sicherlich von Vorteil gewesen. Die Stute hat sich dennoch sehr gut präsentiert“

5.4.2009 Köln

Was für ein Krimi: Ostland mit Super-Starke hauchdünn



Das erste Gruppe-Rennen der Saison am Sonntag in Köln war nichts für schwache Nerven. Wen es hier auf den Sitzen hielt, der hat kein Faible für den Sport! Denn der Buchmacher Albers - Grand Prix Aufgalopp war ein wahrer Krimi. Das mit 50.000 Euro dotierte Gruppe III-Rennen über die Distanz von 2200 Metern hatte alles, was eine solche Prüfung ausmacht.

Und das Ergebnis freute die Favoritenwetter, denn der 22:10-Favorit **Ostland** (Foto), der Derby-Zweite des vergangenen Jahres aus dem Besitz des Stalles Hornoldendorf aus dem Stall von Peter Schiergen, landete den allseits erwarteten Erfolg.

Doch bevor der fünfte Tagestreffer eines ein sensationeller Form agierenden Andrasch Starke perfekt war, war Schwitzen angesagt.

An fünfter Position galoppierte **Ostland** unterwegs, als **Stella di Quattro** die Führung übernahm. Doch Mitte der Gegenseite übernahm **Duellant** das Kommando, auch **Solapur** war dichtauf.

Im Einlauf wartete man lange auf die Attacke von **Ostland**, der sich zunächst etwas schwer tat. Zunächst übernahm mit **Dwilano** ein Riesenaußenseiter die Spitze, und mit **Ambassador** setzte ein ebenfalls kaum am Toto beachtetes Pferd nach.

Schließlich wurde **Zaungast** an der Innenseite immer zwingender, sah kurz wie der Sieger aus. Doch plötzlich packte **Ostland** zwischen den Pferden riesig an und streckte genau auf der Linie die Nüstern nach vorne.

Mit einem Kopf verwies der Favorit aus dem Besitz der Familie Oetker **Ambassador**, Torsten Mundrys ersten Gruppestarter auf Rang zwei. "Ohne einen Schlenker kurz vor Schluss hätte er gewonnen", erklärte der Neutrainer.

Nur einen weiteren Kopf zurück endete **Zaungast** auf Rang drei. "Normalerweise braucht er meistens einen Aufgalopp, das war eine tolle Leistung", sagte Waldemar Hickst.

Dwilano konnte als Vierte kaum besser laufen, während **Akiem** einen Moment nicht ausbauen konnte, während **Solapur** und **Stella di Quattro** klar abbauten.

Natürlich war man im Lager von **Ostland** hocheifrig: "Er hatte gut gearbeitet und war zurecht der Favorit. Aber zwischen den Pferden tat er sich erst etwas schwer. Jetzt gehen wir in den Gerling-Preis", verriet Peter Schiergen.

Und Andrasch Starke ergänzte: "Erst hat sich **Ostland** schwergetan, aber auf freier Bahn packte er groß an. Hundert Meter weiter hätte er leichter gewonnen."

7.3.09 Paris: Thalamon gewinnt



Die deutschen Pferde gaben zur Eröffnung der Turfsaison in Paris eine glänzende Visitenkarte ab. Während der von Peter Schiergen trainierte **Thalamon** unter Andrasch Starke die Tierce-Prüfung gewann.

Im mit 48.000 dotierten Prix Teddy setzte Andrasch Starke mit dem kürzlich in St. Moritz in die Saison gestarteten **Thalamon** gleich die Akzente. Schon kurz nach Erreichen der Geraden, wo der fünffache Championjockey auf dem Monsun-Sohn einen Takt höher schaltete, sah es gut für den deutschen Gast aus.

Die Konkurrenz hatte Mühe, entscheidend nachzusetzen und so zeichnete sich der Erfolg des fünfjährigen Gestüt Burg Ebersteiners in der Distanz ab. Bis zur Linie kam **Thalamon** dann auch ernsthaft nicht mehr in Gefahr und siegte sehr sicher vor **Lucky Millionaire** und **Je Trace**.

Die Siegquote von **Thalamon** lautete 74:10, die Platzquote betrug

31:10. **Thalamon** bekam für den Erfolg 22.560 Euro gutgeschrieben. Im geschlagenen Feld landete der stärker beachtete **Crossbill**.

"Er ist stark gelaufen und hat wieder einmal sein Talent gezeigt. Er war dreijährig lange ein Derby Pferd, hat sich dann leider eine Verletzung zugezogen. **Thalamon** besitzt aber über viel Können und sollte in diesem Jahr noch weiter Freude machen", so Peter Schiergen, der das Rennen aus Köln mitverfolgte.

5.3.2009 Dubai

Bärenstarker Quijano: Generalprobe mit Platz 2 geglückt!



Puuh, das war knapp. Stiftung Gestüt Fährhofs **Quijano** präsentierte sich bei seinem ersten Auftritt in dieser Saison im Dubai City of Gold, einer über 2400 Meter führenden Gruppe-II-Prüfung auf Turf von allerbesten Seite.

Mit Andrasch Starke im Sattel reichte es zwar nicht zum Sieg, doch Rang zwei hinter dem Formpferd **Front House** war eine Superform.

Vor zwei Jahren hatte es für **Quijano** in dieser Prüfung noch zum vollen Erfolg gereicht, nun fehlte ihm eine halbe Länge. Andrasch Starke ritt den Acatenango-Sohn aus der Reserve, das Tempo war vom Fleck weg sehr gut. Auch im Verlauf der Gegenseite und im Schlussbogen waren die Fährhofer Farben in hinteren Regionen auszumachen, während der favorisierte **Purple Moon** an vierter/fünfter Stelle galoppierte.

Noch prominenter hatte sich unterwegs die spätere Siegerin **Front House** eingereiht. Kevin Shea hielt die Sadler's Wells-Tochter an dritter Stelle, schritt dann im Einlauf zur Attacke. Aber auch **Quijano** war sehr gut um den letzten Bogen gekommen und tauchte unter vollen Segeln im Mitteltreffen auf.

Die Ausgangslage, die sich wenig später bot, war exzellent und auch der Fährhofer spielte großartig mit. In der Distanz sah es durchaus nach einem vollen Erfolg aus, doch vorne legte mit dem großen Konditionsvorteil im Rücken, die früh im Einlauf an die Spitze gezogene **Front House** immer wieder zu.

Am Pfosten fehlte in der Tat nicht viel und **Quijano** wäre als Sieger aus diesem Trial für das Sheema Classic hervorgegangen. Doch auch in der Niederlage wusste der von Peter Schiergen trainierte Wallach vollauf zu überzeugen, lief ein bärenstarkes Rennen. Das Sheema Classic kann kommen!

Peter Schiergen, der das Rennen zu Hause in Köln verfolgte: „Wir sind mit dem Laufen natürlich hochzufrieden. Er hat sich toll verkauft. Man darf nicht vergessen, dass die Siegerin vier Kilo weniger getragen hat und schon Rennen im Bauch hatte. Das war eine perfekte Vorbereitung für das Sheema Classic.“

Die Siegerin **Front House** siegte in den Farben der Besitzergemeinschaft John Magnier und Wilgerbosdrift Stud. Wie die Siegerin kommt auch der drittplatzierte **King Of Rome**, der sich im letzten Jahr erfolglos im Deutschen Derby versucht hatte, aus dem Quartier

von Mike de Kock. Vierter wurde **Purple Moon**, der auch nicht weit zurück endete und nun ebenfalls das Sheema Classic ansteuert.

Die Siegerin **Front House** zahlte 90:10 auf Sieg, die Platzquote von **Quijano** betrug 34:10. Im Sheema Classic könnte es am 28. März zum erneuten Aufeinandertreffen der vorderen Pferde kommen. Neben diesen werden Hochkaräter wie **Doctor Dino, Viva Pataca, Youmzain** oder der Aufsteiger **Presvis** mit von der Partie sein